



## Presseinformation

Nr. 267/2008

Kiel, Dienstag, 30. September 2008

Hochschulpolitik/Murmann School of Global Management and Economics

### Ekkehard Klug: Das Ende der „Murmann School“ ist ein Rückschlag, aus dem das Land Lehren ziehen sollte

Zum Ende der Kieler „Murmann School of Global Management and Economics“ erklärt der hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Nach den vorherigen Erfahrungen mit dem „Multimedia Campus“ war von Anfang an unsicher, ob es für die allein auf gebührenfinanzierte Studiengänge ausgerichtete „Murmann School of Global Management and Economics“ eine tragfähige Grundlage geben würde. Es ist schade, dass diese Frage nun bereits nach zwei Jahren negativ beantwortet werden muss.

Aus dieser Entwicklung sollte man die Lehre ziehen, dass es besser ist, weiter in die Qualität der guten wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge der Kieler Christian-Albrechts-Universität zu investieren und dabei an den Grundgedanken der „Murmann School“ - eine stärkere Verbindung von Management und Weltwirtschaft zu fördern – anzuknüpfen.

In diesem Sinne könnte auch das verdienstvolle Engagement des Projekt-Initiators Dr. Klaus Murmann am Hochschulstandort Kiel sinnvoll fortgeführt werden“, so Klug abschließend.

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Günther Hildebrand, MdL**

www.fdp-sh.de